

Der Einsatz von Peers in der Onlineberatung

14. Fachforum Onlineberatung
20. September 2021

Rita Neidhart, Aleksandra Poltermann

mit Unterstützung von Ulrike Hunn

Peerberatung

Peer = engl. ihres-/seinesgleichen, gleichaltrig, gleichrangig

Peers sind Menschen, die Eigenschaften teilen bzw. gemeinsam haben.

Peerberatung = Betroffene beraten Betroffene



Ursprung

- aus den USA
- durch verschiedene Interessenvertretungen wie zum Beispiel Veteranenverbände entwickelt.
- Konzept richtet sich vor allem an Menschen mit Behinderungen
- Independent-Living-Bewegung (IL) der **1960er** und **1970er**
- Seit den **1980er** Jahren hat sich diese Beratungsmethode auch hierzulande insbesondere als Angebot für Menschen mit Behinderungen etabliert.

Quellen:

ISL: <https://www.isl-ev.de/index.php/verband-zentren/selbstbestimmt-leben-das-original-isl/51-geschichte>

UN-BRK

Durch das Inkrafttreten der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) vor zehn Jahren gewann das Peer Counseling zusätzlich an Bedeutung. Die Grundgedanken dieser Beratungsmethode wurden in der UN-BRK festgeschrieben:

Unterstützung von Selbstbestimmung, Partizipation, gesellschaftliche Teilhabe behinderter Menschen und die Anerkennung von Fähigkeiten. (Artikel 26 BRK – Habilitation und Rehabilitation)

Mit der Unterzeichnung der UN-Konvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Peer-Angebote bundesweit etabliert und Menschen mit Behinderungen zugänglich gemacht werden. Mit dem Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (BTHG - Bundesteilhabegesetz) wird dieser Verpflichtung Rechnung getragen.

Quellen:

EUTB: <https://www.teilhabeberatung.de/woerterbuch/peer-counseling>

UN-BRK: https://www.behindertenbeauftragte.de/SharedDocs/Publikationen/UN_Konvention_deutsch.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Peer Counseling vs. Peer Support

Peer Support = informelle Hilfe, allgemeine Information und Ratschläge, die unter Peers gegeben werden

Peer Counseling = strukturierte Methode

Peer Counseling wird dort eingesetzt, wo Betroffene andere Menschen begleiten und deren Fragen beantworten können und wollen, nach dem Motto: "Ich habe es erlebt und kann gut darüber reden."

Quellen:

Rogers, C.R. (1951): Client Centered Therapy, Boston: Houghton Mifflin

Utschakowski, J. (2016): Peer-Support: Gründe, Wirkungen, Herausforderungen. In: ders. u.a. (Hgg.): Experten aus Erfahrung. Peerarbeit in der Psychiatrie. Köln, 16-24.

van Kann, P. (1996): Peer Counseling - die Idee und das Werkzeug dazu. Ein Arbeitshandbuch.

Peer-Einsatz in TriN

Projekt TriN = Trialog im Netz

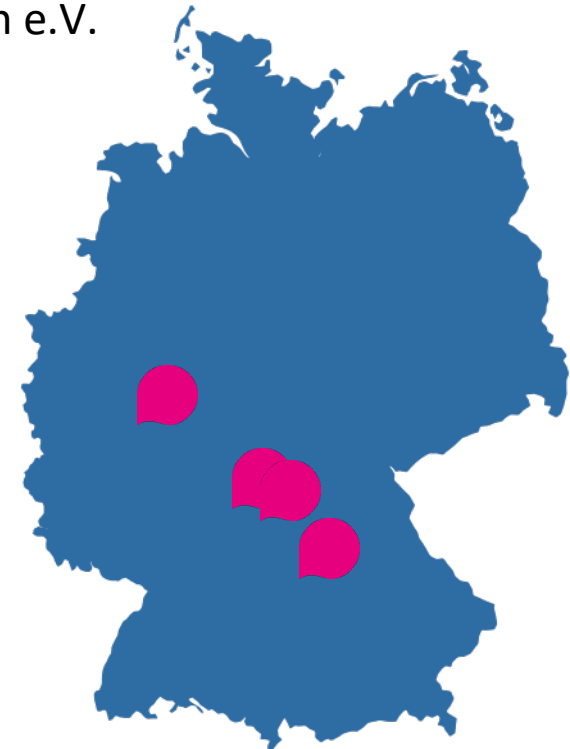
Trialog aus: Genesungsbegleiter*innen betreuen Betroffene auf Augenhöhe und vermitteln zwischen ihnen und ihren Angehörigen und der Klinik

Genesungsbegleitung:

EX-IN Genesungsbegleiter*innen sind „Experten aus Erfahrung“ - Menschen, die schwere psychische Krisen überwunden haben, qualifizieren sich in einer Weiterbildung für diese Tätigkeit und werden als Peer-Beratende in den Genesungsprozess von Menschen mit psychischer Erkrankung oder Beeinträchtigung einbezogen.

Projektpartner:

- RKA
- Institut für E-Beratung
- Erthal Sozialwerk
- Soziale Inklusion e.V.



TriN und TriN+

Ziel des Projekts TriN (2018-2021) war es eine Plattform zur Onlinekommunikation rund um das Thema EX-IN Genesungsbegleitung zu implementieren und in der Projektlaufzeit zu optimieren. Sie steht deutschlandweit Unternehmen, Arbeitnehmer*innen, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung.

➤ www.trinetz.de

Aus TriN wird TriN+

Ideenschmiede (Folgeprojekt BMBF)
Fokus Arbeitgeber, Fortbildungen, Technik
Förderzeitraum: 01.07.2021-28.02.2021

Mikroförderung der Aktion Mensch
Förderungszeitraum: 01.04. - 30.09.2021,
Aufbau einer EX-IN Akademie



TriN(+): Peers unterstützen Betroffene

Seinen innovativen Charakter gewinnt das TriN-Portal aufgrund

- der integrierten Verknüpfung von Selbsthilfe (gegenseitige, informelle und emotionale Unterstützung und Entlastung) mit der Beratung und dem Austausch ehrenamtlich tätiger Peerberater*innen:
 - ✓ Genesungsbegleiter*innen,
 - ✓ Trainer*innen und
 - ✓ Angehörigenbegleiter*innen.

TriN leistet keine psychosoziale Beratung, sondern...

1. bietet Hilfestellungen zu verschiedenen Themen (Lotsenfunktion zu fachlichen Fragen oder Stellenangeboten),
 2. moderiert den Austausch untereinander und
 3. unterstützt bei individuellen Anfragen.
- Die Peerberatung erfolgt nun in TriN+.
-

Rahmenbedingungen HelpEx

- Erasmus+-Projekt
- Projektlaufzeit: September 2019 bis August 2022
- 8 Organisationen in 6 europäischen Ländern
(DE, IT, FR, CZ, PL, ML)
- Dienstleistungsanbieter (ambulant und/oder stationär) für Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Abhängigkeitsproblematiken



Inhalte HelpEx

Ziel des Projekts ist es ein Curriculum zu erstellen. Es besteht aus einem Teil, der sich an Peers richtet und einem Teil, der sich an Profis richtet, die mit Peers arbeiten. So soll die Zusammenarbeit von Peers und Profis sowie die Veränderung innerhalb einer Einrichtung durch den Einsatz von Peers in den Fokus gerückt werden. Außerdem wird in jedem Partnerland eine Analyse zum Einsatz von Peers durchgeführt mit Forderungen an die nationale Politik.

Das Curriculum und darin enthaltene Module sollen von den jeweiligen Partnern durchgeführt und erprobt werden:

-> Schul-Projekt „Peer-Beratung im Schulalltag“:

- An der Dr. Maria-Probst-Schule (Fachschule für Heilerziehungspflege) werden Module mit Peers (Schüler*innen) und Staff (Lehrkräfte) (= pilot measures) erprobt
- Es entsteht eine Peer-Beratung (face-to-face, telefonisch, Video): Schüler*innen beraten Schüler*innen



Weiterführende Informationen und Links

- <http://www.lebensnerv.de/index.php/projekte/peer-counseling/materialsammlung>
 - <https://www.ueberaus.de/wws/peer-counseling.php>
 - <https://www.peer-counseling.org/>
 - <https://www.teilhabeberatung.de/woerterbuch/peer-counseling>
 - <https://www.isl-ev.de/index.php/verband-zentren/selbstbestimmt-leben-das-original-isl>
 - <https://www.u25-nuernberg.de/>

 - <https://www.trinetz.de/>
 - <https://www.help-ex.eu/>

 - <https://www.e-beratungsinstitut.de/>
-

Ergebnisdarstellung DIE ROSE



Rose, Dorn, Knospe

Rose

Gutes beibehalten

fundierte
Ausbildung

ansprechend,
niederschwellig
für
Ratsuchende

schnelles
Einfühlungsvermögen
der Peers gg.über
Ratsuchenden -> nicht
zwangsläufig

Peers sind näher
an den Themen
der
Ratsuchenden
dran

Authentizität
durch Beratung
auf Augenhöhe

Zielgruppe evtl.
schneller
erreichen

Dorn

Herausforderungen
bewältigen

Nähe zu groß? Peers vs.
"Professionelle"

zeitintensive
Begleitung

Qualitätssicherung
der Beratung

lange
Ausbildungs-
prozesse

aufwändige
Schulung

Findet man Peers,
die das machen
wollen?

Knospe

Neue Chancen, Wege und
Möglichkeiten ausloten

jüngere Peers, da
ansonsten viele
ältere
Ehrenamtliche

Mentoren-
programme

Verstärkung des
Angebots wäre
wünschenswert